

Der Rohbau ist jetzt vollendet

Die Bauarbeiten am Rathaus und dem Justizgebäude schreiten planmässig voran.

Am 12. September 2022 wurde der symbolische Spatenstich für das Rathaus und Justizgebäude Leutschen in Freienbach vollzogen, und damit begannen die Bauarbeiten. Ende August wurde nun der Rohbau für beide Gebäude abgeschlossen. Das Projekt erhielt im März 2021 die Zustimmung der Höfner Stimmbewölkerung.

Derzeit drei verschiedene Standorte in Wollerau

Derzeit sind die Amtsstellen (Notariat, Grundbuchamt, Konkursamt, Betreibungsamt, Erbschaftsamt, Vermittleramt, Bezirksverwaltung, Bezirkskassieramt) und das Bezirksgericht an drei verschiedenen Standorten in Wollerau verteilt. Doch im Jahr 2024 ist geplant, diese Einrichtungen an den neuen Standort in der Leutschen in Freienbach zentral anzusiedeln. Hierfür wird das bisherige Schulhaus zum Rathaus umgebaut, und anstelle des Pavillons entsteht dort neu das Justizgebäude.

Bezug der neuen Büroräumlichkeiten in einem Jahr

Der Innenausbau der Gebäude kann nun beginnen, womit die geplante Bauzeit von rund zwei Jahren laut aktuellem Stand eingehalten wird. Der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten ist bereits für Juli 2024 geplant. Weitere Informationen zum Projekt können unter www.hoefner.ch > Liegenschaften gefunden werden.

Bezirk Höfe



Der Rohbau fürs Rathaus und fürs Justizgebäude Leutschen in Freienbach steht. Bild zvg

Richti liest ein Buch – der Rückblick

Die Spannung, wie das Projekt Richti liest ein Buch in der Gemeinde angenommen werden würde, war gross.

Bereits am Stand am Frühlingsmarkt, wo das Buch vorgestellt wurde und wo es das Buch zu kaufen gab, war das Echo immens. Gut 60 Exemplare fanden dort eine Käuferin oder einen Käufer, in der Papeterie Köhler gingen insgesamt fast 130 über den Ladentisch. Die Bibliothek hatte 17 Exemplare ausgerüstet. Diese wurden insgesamt 78 Mal ausgeliehen. Jedes Buch war also in beinahe fünf Haushalten. Wir könnten nur hochrechnen oder schätzen, wie oft die Geschichte von Rebecca Salm in der Gemeinde gelesen wurde. Bücher wurden weitergegeben, in der Familie, unter Freunden. Oder aufgelegt in Wohngemeinschaften oder Wohnsiedlungen. Oder aber sie wurden in Cafés oder Coiffeurläden angelesen. Fraglos ist: Das Ziel wurde erreicht, Richti hat gelesen!

Und Richti hat sich über das Gelesene ausgetauscht. Besonders an den beiden Shared Reading-Veranstaltungen in der Bibliothek, wo jeweils ein Kapitel zusammen gelesen wurde und die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihre Meinung und Ansichten in der Runde zu teilen. Auch am Themenpodium mit vier Gesprächsgästen wurde nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Publikum beim anschliessenden Apéro eifrig über das Buch gesprochen.

Die Lesung von Rebecca Salm mit Moderation von Esther Schneider und musikalischer Begleitung von Clara Germanier war der abschliessende Höhepunkt. Die drei Damen auf der Bühne haben die Zuhörenden verzaubert.

Fazit nach vielen positiven und begeisterten Kommentaren: Richti soll wieder einmal auf diese Art lesen. (eing)

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 161. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03

E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch,
Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Anouk Arbenz (aa)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel);
Urs Attinger (ura); Robin Furrer (rfu); Daniel Koch (dko),
Michel Wassner (mwa)

Redaktion Sport Leitung Franz Feldmann (ff);
Olaf Schürmann (oso)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger
(hrr); Martin Bruhin (bru); Silvia Gislser (sigl);
Stefan Grüter (fan); Franziska Kohler (fko);
Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)

Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate
Fr. 295.-, 24 Monate Fr. 554.-, 6 Monate Fr. 157.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger
Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,
Telefon 044 786 09 09

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,
Telefon 055 451 08 80

E-Mail inserate@thelermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,
Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Marchmuseum öffnet sonntags

Im Museum ist neben der Geschichte der March die Sonderausstellung «Wandel der Linth-Landschaft von der Eiszeit bis heute» zu sehen.

Die Ausstellung zeigt die Auswirkungen der Eiszeit mit dem Rhein-Linth-Gletscher, Findlinge, welche heute noch in der Region zu finden sind, und den grossen zusammenhängenden Boden-Walen-Zürichsee. Nach dem Rückgang des Tuggersees bildete die Linthebene eine Sumpf- und Auenlandschaft, die durch die Linthkorrektur von Hans Conrad Escher erneut verändert wurde.

Tauchen Sie ein in eine vergangene Zeit und entdecken Sie die Besonderheiten der Region zwischen Zürich und Walensee. Stefan Paradowski hütet das Museum und gibt gerne Auskunft über die Ausstellung. Das Marchmuseum im Kraftwerk Rempfen, Vorderthal ist am kommenden Sonntag von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. (eing)

REKLAME

Petra Gössi zum Ärztemangel im Kanton Schwyz

Video schauen:

Petra Gössi
in den Ständerat

petragoessi.ch

Der Zwischenhalt startet mit einem Fallschirmsprung

Nicolas und Michele Baumann sind am kommenden Freitag Gäste am Zwischenhalt im Vereins- und Kulturhaus Bäch.

Der Ortsverein Bäch lädt am kommenden Freitag zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe Zwischenhalt Bäch ein. Der Anlass beginnt bei schönem Wetter um 19.15 Uhr mit einer Livevorführung des Abendthemas «Fallschirmspringen in Perfektion». Bei schlechtem Wetter startet der Abend um 20 Uhr. Ob wir um 19.15 Uhr oder um 20 Uhr beginnen, wird ab Freitagnachmittag auf der Homepage des Ortsvereines Bäch (www.ortsverein-bach.ch) ersichtlich sein.

In regelmässigen Abständen berichten Persönlichkeiten aus der Umgebung im Vereins- und Kulturhaus Bäch, dem «Bächer Bahnhof», während einer Stunde am Freitagabend über ein besonderes Thema aus ihrem Leben. Dazu gibt es ein geselliges Zusammensein mit viel Gesprächsstoff.

Schon als Teenager gesprungen

«Vom Himmel hoch, da komme ich her» ist der geeignete Titel, um die beiden Referenten Nicolas und Michele Baumann zu beschreiben. In einer sportbegeisterten Familie in Wilen aufgewachsen, begannen sie schon als Teenager mit dem Fallschirmspringen, als grosse Vorbilder natürlich die Eltern, die ebenfalls das Springen als Leistungssport betrieben.

Wir erhalten einen faszinierenden Einblick in eine wohl den meisten unbekannte Welt. Beide als Mitglieder des Zivilen wie auch des Militärischen Nationalkaders der Schweiz schöpfen aus einem reichen Fundus an Geschichten und Erlebnissen. Nicht hundert oder



Berichten am Zwischenhalt im Vereins- und Kulturhaus Bäch über ein besonderes Thema aus ihrem Leben: Nicolas und Michele Baumann. Bild zvg

fünfhundert Sprünge, nein tausende von Einsätzen haben sie hinter sich, gekrönt auch von einem 2. Platz durch Nicolas an der Weltmeisterschaft in Tschechien im letzten Jahr.

Wir freuen uns besonders auf diesen «luftigen» Anlass und laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

Ortsverein Bäch